



7. Dezember 2007

WAKKERPREIS 2007

Rückblende: Das Wakkerpreisjahr 2007

Das Jahr 2007 neigt sich seinem Ende zu. Für Altdorf ein ganz besonderes Jahr, denn es wird als Wakkerpreisjahr in die Ortsgeschichte eingehen. Der Startschuss fiel mit der Medienorientierung im Januar. Eine kurze Chronologie der Ereignisse:

- | | |
|-------------------|--|
| 16. Januar | Altdorf erhält den Wakkerpreis 2007: Diese Nachricht wird den Schweizer Medien im Tellspielhaus bekannt gegeben. |
| 12. Mai | Die Preisübergabe findet bei bestem Wetter auf dem Unterlehn statt – vor über 800 Zuschauerinnen und Zuschauern. Es sprechen Dr. Markus Stadler, Landammann des Kantons Uri, Philippe Biéler, Präsident des Schweizer Heimatschutzes und Gemeindepräsidentin Barbara Bär. Festredner ist Benedikt Loderer von der Fachzeitschrift «Hochparterre». Auf speziellen Busrundfahrten kann das Wakkerdorf (neu) entdeckt werden. |
| Juli/August | Über 600 Personen besuchen die Ausstellung im Tellspielhaus mit einem Dorfkernelmodell sowie Fotos und Filmen. |
| September | Die Sonderauflage (10 000 Ex.) des Faltprospekts «Baukultur entdecken – Altdorf» ist bereits vergriffen. 8000 Exemplare werden nachgedruckt. |
| September/Oktober | Der Grafiker Tino Steinemann gestaltet F4-Plakate mit Bildern des Altdorfer Fotografen F. X. Brun, welche an Bushaltestellen auf die Schönheiten des Wakkerdorfs aufmerksam machen. |

Architekten lieben Altdorf

Rund 250 Artikel sind in diesem Jahr zum Wakkerpreis veröffentlicht worden. Zu diesem Resultat kommt der Medienbeobachtungsdienst Argus im November. Neben der Tagespresse berichteten die meisten Fachzeitschriften der Bereiche Architektur, Gestaltung und Design über Altdorf. Während «Hochparterre» die Rede von Benedikt Loderer abdruckte, widmete sich «Schweizer Architektur» eingehend dem Wakkerdorf. Auch in den Zeitschriften «Heimatschutz» und «Schweizer Gemeinde» erschienen ausführliche Reportagen. Die Natursteinmauern waren sowohl für die Zeitschrift «Natürlich» ein Thema, als auch für den «Tages-Anzeiger», der unter dem Titel «Wie Altdorf zum Gesamtkunstwerk wurde» die wichtigsten Bauten vorstellte.

Ausblick: Wakkerpreis mit Langzeitwirkung

Selbst wenn am 31. Dezember 2007 das Wakkerpreisjahr zu Ende geht – der Preis wird für Altdorf noch lange Zeit weiterstrahlen. Eine grosse Ehre für die Gemeinde, die auch verpflichtet, wie der Gemeinderat erklärt hat. So sind für die Zukunft mehrere Projekte geplant. Bereits 2008 geht die Mauersanierung der Almausa in die zweite Runde, denn die Finanzierung in der Grössenordnung von 916 000 Franken ist gesichert. Neben einem Faltprospekt mit Rundgang zum Thema Mauersanierung soll eine 40-seitige Broschüre über das Gesamtprojekt publiziert werden. Ebenfalls für 2008 ist eine neue touristische Signalisierung an den Ortseingängen vorgesehen. Eine zweite Etappe zur Realisierung eines Informations- und Fussgängerleitsystems erfolgt später. Geplant ist zudem die Innenrenovation der Kapelle Fremdenspital. Und sobald die Resultate der Planungen betreffend NEAT, REUR und Hochwasserschutz vorliegen, wird die Revision der Ortsplanung beginnen.

CASTAGNATA: MARRONIBRÄTLETÄ UND MUSIK

Kommen Sie am Samstag, 8. Dezember 2007 ab 16.30 Uhr zum Abschluss des Wakkerpreisjahres 2007 zur Castagnata auf den Rathausplatz in Altdorf und geniessen Sie den Duft frisch gerösteter Marroni!